



Rechtspflege

Gerichtliche Ehelösungen

1991 - 2019

2018

2019

2020



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat Juni 2020

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Finanzen, Personal, Justiz
Frau Dechant Telefon: 0345 2318-259

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
Frau Booch Telefon: 0345 2318-715
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
 Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>
 Twitter: @StatistikLSA

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
 Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

Herausgeber: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2019
 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug: Preis: 2,50 Euro; Bestell-Nr.: 3B601
 kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6B601

Grafik: Pixabay.com/ kalhh

Statistischer Bericht



Rechtspflege

Gerichtliche Ehelösungen

1991 - 2019

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Rechtsgrundlagen	4
Datengewinnung	5
Begriffserläuterungen	5
Zeichenerklärung	6
Ab- und Aufrundungen	6
Tabellen	
1. Eheschließungen und Ehescheidungen seit 1980 in Sachsen-Anhalt	7
2. Ehescheidungen seit 1991 in Sachsen-Anhalt nach kreisfreien Städten und Landkreisen	8
3. Anzahl der Ehescheidungen nach der Ehedauer an den Ehescheidungen insgesamt seit 1991 in Sachsen-Anhalt	9
4. Anteil der Ehescheidungen nach der Ehedauer an den Ehescheidungen insgesamt seit 1991 in Sachsen-Anhalt	10
5. Ehescheidungen seit 2014 in Sachsen-Anhalt nach dem Eheschließungsjahr	11
6. Ehescheidungen seit 1991 in Sachsen-Anhalt nach der Anzahl der noch im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder	12
7. Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie der Anzahl der noch im Haushalt lebenden minderjähriger Kinder	13

Vorbemerkungen

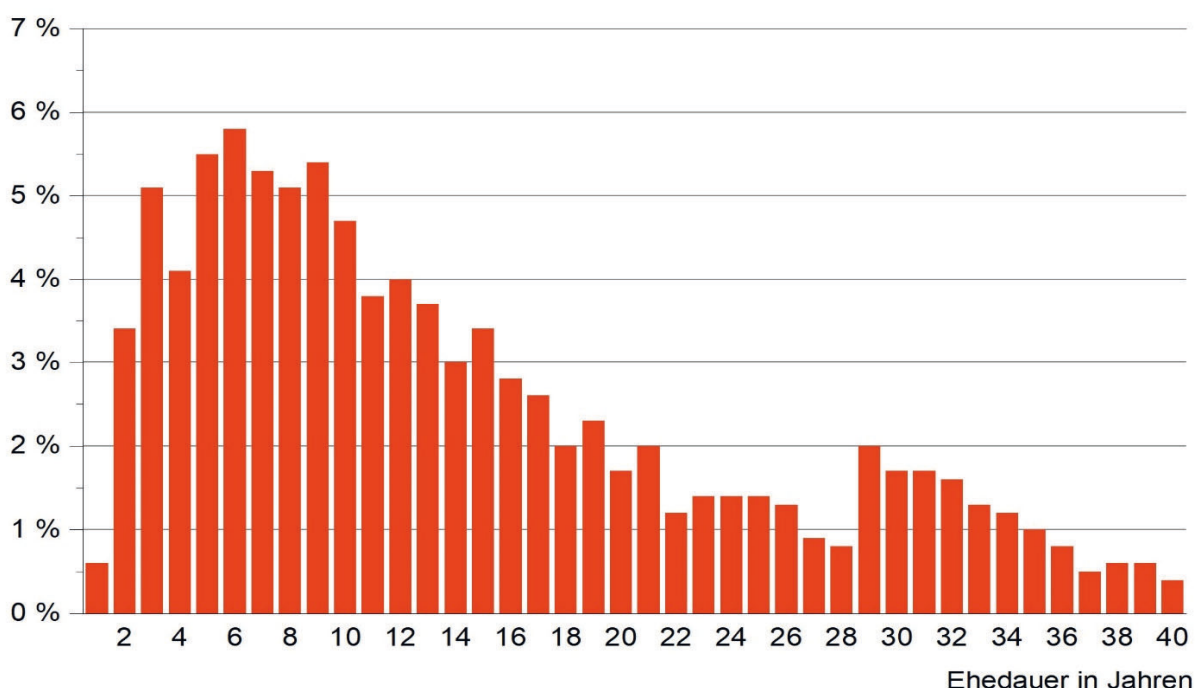
Im Rahmen der Bevölkerungsstatistik werden die Fälle von Ehescheidungen erfasst. Auf Basis der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen werden die Beschlüsse von den Gerichten an das Statistische Landesamt gemeldet. Die Scheidungsstatistik enthält die rechtskräftigen Beschlüsse in Ehelösungen der Familiengerichte in Sachsen-Anhalt. Ehelösungen sind sowohl durch gerichtliche Entscheidungen als auch durch den Tod eines der Ehepartner möglich. Bei gerichtlichen Entscheidungen zur Ehelösung werden gerichtliche Scheidungen und gerichtliche Aufhebungen der Ehe unterschieden. Die Aufhebung der Ehe haben im Land Sachsen-Anhalt kaum Bedeutung und wurden deshalb in den Tabellenauswertungen nicht berücksichtigt.

Nach § 1565 des Bürgerlichen Gesetzbuches kann eine Ehe geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Dies gilt für Ehen, in denen die Lebensgemeinschaft zwischen den Ehepartnern nicht mehr gegeben ist und auch keine Wiederherstellung dieser erwartet werden kann.

Die örtliche Zuständigkeit der Familiengerichte bei Ehesachen (darunter Scheidungen) wurde mit Inkrafttreten des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit ab 1. September 2009 geregelt (BGBl. I S. 2586, 2587). Damit wird die Zuständigkeit eines Gerichtes nach einer Rangfolge festgestellt, bei der der gewöhnliche Aufenthalt sowie die Zahl der gemeinsamen minderjährigen Kinder maßgeblich sind.

Im Betrachtungsjahr 2019 wurden insgesamt 3 546 Ehen durch die zuständigen Familiengerichte in Sachsen-Anhalt geschieden (Tabelle 1). Gegenüber dem Vorjahr war das ein Anstieg der Anzahl gerichtlicher Scheidungen um 67 (+1,9 %).

Ehescheidungen 2019 nach Ehedauer in Sachsen-Anhalt

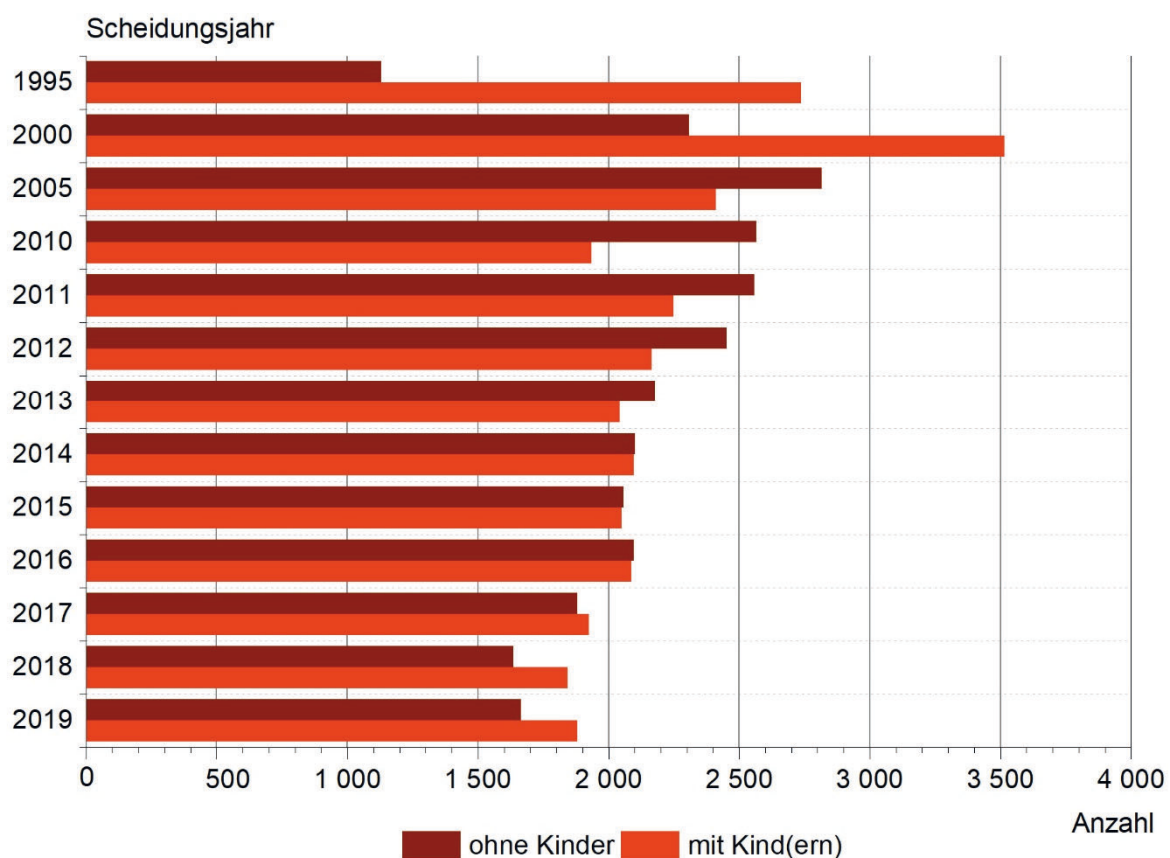


Die Stadt Halle (Saale) war seit 2011 die kreisfreie Stadt mit den meisten Ehescheidungen. Auch im Jahr 2019 traf das für 12 % (424) aller Ehescheidungen im Land zu. Im Vergleich wurden in der Landeshauptstadt Magdeburg nur 357 (10,1 %) Scheidungen durchgeführt. Damit rangierte die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts in diesem Ranking auf Platz 3, hinter der Stadt Halle (Saale) und dem Landkreis Harz, in welchem 390 (11 %) Scheidungen erfolgten. Die niedrigste Scheidungszahl für das Jahr 2019 wies die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau mit 107 Fällen (3,0 %) auf, dicht gefolgt vom Altmarkkreis Salzwedel in dem 129 (3,6 %) Ehescheidungen stattfanden (Tabelle 2).

Die meisten Scheidungen im Jahr 2019 mit 205 (5,8 %) wurden nach 6 Ehejahren rechtskräftig. Unter einem Jahr ließen sich keine Ehepaare scheiden, im folgenden Jahr bereits 21 (0,6 %). Nach einer Ehedauer von 6 bis 10 Jahren wurde ein Viertel (929) der Ehescheidungen registriert. Fast ein Fünftel Ehepaare ließen sich nach der Silberhochzeit, also nach 25 und mehr Ehejahren (Tabelle 3 und 4), scheiden.

Ebenso wie im Vorjahr waren in mehr als der Hälfte (53 %) aller rechtskräftigen Scheidungen Kinder betroffen. Am häufigsten wurden Ein-Kind-Ehen (1 095) geschieden. Insgesamt ließen sich 1 666 Ehepaare scheiden, in denen keine minderjährigen Kinder im Haushalt lebten. In 785 Ehescheidungen waren mindestens 2 Kinder involviert. Im Jahr 2019 waren unter einer Scheidung ihrer Eltern 2 883 Kinder unter 18 Jahren betroffen.

Ehescheidungen nach Anzahl der betroffenen Kinder unter 18 Jahren



Rechtsgrundlagen

Grundlage der Statistik ist das Bevölkerungsstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist. Dieses Gesetz steht in Verbindung mit der Anordnungsverfügung (AV) des Ministeriums der Justiz (MJ) vom 15.12.2011 des Landes Sachsen-Anhalt (JMBl. LSA S. 205), zuletzt geändert durch die Siebente Änderung AV des MJ vom 21. November 2018 (JMBl. LSA 2018 S. 175).

Für die gerichtlichen Ehelösungen sind die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches in der Neufassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, 2909; 2003 I S. 738); geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1151) und zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) maßgeblich.

Datengewinnung

Es handelt sich um eine Sekundärerhebung auf Basis der Verwaltungsdaten in den Gerichten. Grundlage der Erhebung sind die Belege (elektronische Zählkarten), die bei einem rechtskräftigen Beschluss in Ehesachen von den Urkundsbeamten der Justizgeschäftsstellen der Familiengerichte ausgefüllt werden.

Begriffserläuterungen

§§ Bürgerliches Gesetzbuch

§ 1313 Aufhebung durch richterliche Entscheidung

Eine Ehe kann nur durch richterliche Entscheidung auf Antrag aufgehoben werden. Die Ehe ist mit der Rechtskraft der Entscheidung aufgelöst. Die Voraussetzungen, unter denen die Aufhebung begehrt werden kann, ergeben sich aus den folgenden Vorschriften.

§ 1314 Aufhebungsgründe

(1) Eine Ehe kann aufgehoben werden, wenn sie entgegen den Vorschriften der §§ 1303, 1304, 1306, 1307, 1311 geschlossen worden ist.

(§ 1303 *Ehemündigkeit*

§ 1304 *Geschäftsunfähigkeit*

§ 1306 *Bestehende Ehe oder Lebenspartnerschaft*

§ 1307 *Verwandtschaft*

§ 1311 *Persönliche Erklärung*)

(2) Eine Ehe kann ferner aufgehoben werden, wenn

1. ein Ehegatte sich bei der Eheschließung im Zustand der Bewusstlosigkeit oder vorübergehender Störung der Geistestätigkeit befand;
2. ein Ehegatte bei der Eheschließung nicht gewusst hat, dass es sich um eine Eheschließung handelt;
3. ein Ehegatte zur Eingehung der Ehe durch arglistige Täuschung über solche Umstände bestimmt worden ist, die ihn bei Kenntnis der Sachlage und bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe von der Eingehung der Ehe abgehalten hätten; dies gilt nicht, wenn die Täuschung Vermögensverhältnisse betrifft oder von einem Dritten ohne Wissen des anderen Ehegatten verübt worden ist;
4. ein Ehegatte zur Eingehung der Ehe widerrechtlich durch Drohung bestimmt worden ist;
5. beide Ehegatten sich bei der Eheschließung darüber einig waren, dass sie keine Verpflichtung gemäß § 1353 Abs. 1 begründen wollen.

§ 1564 Scheidung durch richterliche Entscheidung

Eine Ehe kann nur durch richterliche Entscheidung auf Antrag eines oder beider Ehegatten geschieden werden. Die Ehe ist mit der Rechtskraft der Entscheidung aufgelöst. Die Voraussetzungen, unter denen die Scheidung begehrt werden kann, ergeben sich aus den folgenden Vorschriften.

§ 1565 Scheitern der Ehe

(1) Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.

(2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll ist
- P = vorläufige Zahl

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

1. Eheschließungen und Ehescheidungen seit 1980 in Sachsen-Anhalt

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der mittleren Bevölkerung	insgesamt	je 10 000 der mittleren Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1980	25 923	84,1	8 482	27,5	32,7
1985	23 740	78,4	9 191	30,4	38,7
1990	18 393	63,6	5 990	20,7	32,6
1995	9 667	35,1	3 867	14,1	40,0
2000	10 310	39,2	5 823	22,1	56,5
2001	9 359	36,0	5 829	22,4	62,3
2002	9 274	36,2	5 838	22,8	63,0
2003	9 314	36,7	5 863	23,1	62,9
2004	10 748	42,8	5 866	23,4	54,6
2005	10 980	44,2	5 227	21,1	47,6
2006	10 114	41,2	5 097	20,8	50,4
2007	10 117	41,7	4 924	20,3	48,7
2008	10 515	43,9	4 994	20,8	47,5
2009	10 346	43,7	4 729	20,0	45,7
2010	10 453	44,6	4 500	19,2	43,0
2011	10 264	44,9	4 808	20,7	46,8
2012	10 707	47,2	4 620	20,4	43,1
2013	10 083	44,8	4 220	18,7	41,9
2014	10 146	45,3	4 199	18,7	41,4
2015	10 575	47,2	4 109	18,3	38,9
2016	10 465	46,7	4 183	18,7	40,0
2017	10 424	46,8	3 808	17,1	36,5
2018	11 370	51,3	3 479	15,7	30,6
2019	11 370 ^P	51,3 ^P	3 546	16,0 ^P	31,2 ^P

2. Ehescheidungen seit 1991 in Sachsen-Anhalt nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1991	1995	2000	2005	2010	2012
Dessau-Roßlau, Stadt	55	207	199	179	186	149
Halle (Saale), Stadt	72	335	814	628	445	672
Magdeburg, Landeshauptstadt	149	380	711	579	448	432
Altmarkkreis Salzwedel	57	177	241	215	175	162
Anhalt-Bitterfeld	173	277	397	363	394	406
Börde	92	308	369	420	371	369
Burgenlandkreis	96	370	407	396	330	315
Harz	223	391	584	472	494	482
Jerichower Land	81	133	231	199	154	181
Mansfeld-Südharz	92	183	363	282	306	284
Saalekreis	53	159	352	479	262	298
Salzlandkreis	174	401	536	415	480	406
Stendal	126	288	323	286	239	240
Wittenberg	76	258	296	314	216	224
Sachsen-Anhalt	1 519	3 867	5 823	5 227	4 500	4 620

Noch 2. Ehescheidungen seit 1991 in Sachsen-Anhalt nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Dessau-Roßlau, Stadt	147	162	144	116	133	107
Halle (Saale), Stadt	491	525	504	552	425	424
Magdeburg, Landeshauptstadt	433	411	391	317	378	357
Altmarkkreis Salzwedel	175	175	184	148	145	129
Anhalt-Bitterfeld	314	317	311	291	320	311
Börde	366	366	357	337	307	282
Burgenlandkreis	329	301	354	293	281	260
Harz	424	415	449	375	365	390
Jerichower Land	172	157	225	191	118	143
Mansfeld-Südharz	283	256	242	254	192	234
Saalekreis	263	236	251	204	164	220
Salzlandkreis	363	384	337	374	316	304
Stendal	224	205	230	183	189	202
Wittenberg	215	199	204	173	146	183
Sachsen-Anhalt	4 199	4 109	4 183	3 808	3 479	3 546

3. Anzahl der Ehescheidungen nach der Ehedauer an den Ehescheidungen insgesamt seit 1991 in Sachsen-Anhalt

Ehedauer in Jahren	Anzahl der Ehescheidungen							
	1991	1995	2000	2005	2010	2015	2018	2019
unter 1	3	-	-	2	2	-	-	-
1	68	13	14	13	25	26	24	21
2	175	67	77	89	149	139	138	119
3	137	120	129	158	236	219	163	180
4	109	132	179	230	192	161	128	144
5	135	349	222	261	244	229	182	196
unter 1 bis 5 zusammen	627	681	621	753	848	774	635	660
6	103	360	241	283	242	254	197	205
7	70	343	246	257	215	204	198	187
8	62	309	207	224	193	198	185	181
9	71	252	162	155	188	183	173	190
10	64	224	404	194	172	179	180	166
6 bis 10 zusammen	370	1 488	1 260	1 113	1 010	1 018	933	929
11 bis 15	226	759	1 785	733	590	677	670	636
16 bis 20	155	510	1 015	1 201	519	452	387	405
21 bis 25	68	251	681	753	746	360	260	268
über 25	73	178	461	674	787	828	594	648
Insgesamt	1 519	3 867	5 823	5 227	4 500	4 109	3 479	3 546

in Sachsen-Anhalt

[illegible]

5. Ehescheidungen seit 2014 in Sachsen-Anhalt nach dem Eheschließungsjahr

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen					
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1994 und früher	1 355	1 188	1 107	899	693	699
1995	92	82	66	70	50	51
1996	95	89	75	79	55	50
1997	95	85	86	74	56	44
1998	110	92	108	71	57	72
1999	132	104	101	79	85	62
2000	127	104	112	93	83	82
2001	101	137	100	94	77	71
2002	126	125	109	113	85	91
2003	145	118	109	104	108	99
2004	183	193	158	160	119	120
2005	194	179	178	163	138	108
2006	207	183	178	159	146	131
2007	234	198	202	178	159	142
2008	230	204	236	194	180	135
2009	240	254	272	181	173	166
2010	165	229	237	203	185	190
2011	184	161	229	227	198	181
2012	158	219	162	215	197	187
2013	26	139	182	142	182	205
2014	-	26	148	169	128	196
2015	x	-	28	126	163	144
2016	x	x	-	15	138	180
2017	x	x	x	-	24	119
2018	x	x	x	x	-	21
2019	x	x	x	x	x	-
Insgesamt	4 199	4 109	4 183	3 808	3 479	3 546

6. Ehescheidungen seit 1991 in Sachsen-Anhalt nach der Anzahl der noch im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder

Jahr	Ehescheidungen				Gesamtzahl der Kinder
	insgesamt	nach der Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder ¹ dieser Ehen			
		0	1	2 und mehr	
1991	1 519	566	593	360	1 386
1995	3 867	1 130	1 651	1 086	4 074
2000	5 823	2 308	2 255	1 260	5 065
2005	5 227	2 815	1 638	774	3 367
2010	4 500	2 565	1 221	714	2 868
2011	4 808	2 559	1 390	859	3 329
2012	4 620	2 454	1 304	862	3 291
2013	4 220	2 178	1 228	814	3 096
2014	4 199	2 101	1 206	892	3 235
2015	4 109	2 058	1 213	838	3 099
2016	4 183	2 097	1 213	873	3 215
2017	3 808	1 882	1 139	787	2 917
2018	3 479	1 635	1 024	820	2 922
2019	3 546	1 666	1 095	785	2 883

¹ einschließlich der legitimierten Kinder

7. Ehescheidungen in Sachsen-Anhalt nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie der Anzahl der noch im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Ehescheidungen			Gesamtzahl der Kinder
		nach der Zahl der betroffenen minderjährigen Kinder ¹ dieser Ehen			
		0	1	2 und mehr	
Dessau-Roßlau, Stadt	107	50	34	23	81
Halle (Saale), Stadt	424	209	123	92	340
Magdeburg, Landeshauptstadt	357	178	110	69	268
Altmarkkreis Salzwedel	129	61	37	31	108
Anhalt-Bitterfeld	311	162	85	64	242
Börde	282	122	90	70	235
Burgenlandkreis	260	143	63	54	189
Harz	390	193	110	87	309
Jerichower Land	143	27	82	34	156
Mansfeld-Südharz	234	91	94	49	205
Saalekreis	220	101	68	51	174
Salzlandkreis	304	149	96	59	241
Stendal	202	86	51	65	197
Wittenberg	183	94	52	37	138
Sachsen-Anhalt	3 546	1 666	1 095	785	2 883

¹ einschließlich der legitimierten Kinder

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Mai 2020 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 05/2020	5,50
3 A 6 01	A VI j/19	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Stichtag: 30.06.2019	8,00
3 E 1 02	E I m-2/2020	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Februar 2020: vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-2/2020	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Februar 2020	2,50
3 G 1 01	G I m-1/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel vorläufige Ergebnisse Januar 2020	2,00
3 G 1 01	G I m-2/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel vorläufige Ergebnisse Februar 2020	2,00
3 G 1 03	G I m-1/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel vorläufige Ergebnisse Januar 2020	2,00
3 G 4 01	G IV m-2/2020	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Januar 2020, Januar bis Februar 2020: vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 02	G IV m-1/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe vorläufige Ergebnisse Januar 2020	2,00
3 G 4 02	G IV m-2/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe vorläufige Ergebnisse Februar 2020	2,00
3 H 1 01	H I m-1/2020	Straßenverkehrsunfälle vorläufige Ergebnisse Januar 2020	6,00
3 H 1 01	H I m-2/2020	Straßenverkehrsunfälle vorläufige Ergebnisse Februar 2020	6,00
3 H 1 02	H I j/19	Straßenverkehrsunfälle endgültige Ergebnisse Jahr 2019	9,50
3 H 1 06	H I j/18	Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen Jahr 2018	2,50
3 H 2 01	H II m-10/19	Binnenschifffahrt Oktober 2019	4,00
3 M 1 01	M I vj-1/2020	Verbraucherpreisindex März 2020	4,50
3 M 1 02	M I vj-1/2020	Preisindizes für Bauwerke Februar 2020	3,00
3 P 1 01	P I j/2019	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2019: bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2019/Februar 2020	5,50

Alle Veröffentlichungen stehen kostenfrei als PDF-Datei zum Download unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de> zur Verfügung. Bei einer Bestellung ersetzen Sie bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“.



<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

Bestellnummer: 3B601



B VI
j/19